



ALTER BAHNHOF

Christoph Weiherer lässt keinen ohne „Watsch'n“

► Seite 19

HOCKENHEIM

ZIMMERER-INNUNG MANNHEIM

Bei Freisprechungsfeier Simon Pfau als bester Geselle ausgezeichnet

► Seite 18

Montag 13. OKTOBER 2014 / Seite 17

www.schwetzinger-zeitung.de

SZ/HTZ

Pumpwerk: „Suburban Swing Project“ sorgt auf Einladung des Rotary Clubs für Unterhaltung auf hohem musikalischen Niveau / Akteure bestens bekannt

Allstarband mit viel Herz und Humor

Von unserer Mitarbeiterin
Marion Brandenburger

Ein überaus unterhaltsames Konzert mit bekannten Ohrrührern und Gassenhauern, dargeboten von sympathischen und vor allem talentierten Künstlern, hat der Rotary Club Hockenheim am Freitagabend bei einem Benefizkonzert ins Pumpwerk gebracht. Das „Suburban Swing Project“ besticht nicht nur durch seine Musikalität, sondern auch durch seinen Humor.

Die Band aus Marina Nottbohm (Klavier und Gesang), Richard Schmitt (Akustikgitarre), Oliver Brinkmann (Kontrabass) und Carsten Wagner (Percussion und Schlagzeug) begleitet Sänger Philipp Schädel, der von Frank Sinatra über Dean Martin bis zu Evergreens von Gershwin einiges zu bieten hat.

Wie in einem großen Wohnzimmer
Im Pumpwerk herrscht richtige Wohlfühlatmosphäre. Als wären viele gute Freunde in einem großen Wohnzimmer zusammen, hören gute Musik und freuten sich über die gute Unterhaltung. Das Team des Pumpwerks sorgt für das leibliche Wohl und setzt die Künstler mit Licht und Ton sehr schön in Szene.

Auf der Bühne startet das Programm musikalisch mit „Tea for two“, Bariton Philipp Schädel beginnt mit „New York, New York“. Die Akteure streuen einen bisschen Comedy ein – nicht zu viel, sondern gerade richtig, um die Besucher gut zu unterhalten. Da wird über die Liedfolge diskutiert, Grimassen geschnitten, Schlagzeuger Carsten Wagner probiert alle Teile an seinem Schlagzeug aus, die Geräusche machen und natürlich nicht immer passen – mit Absicht, zum Amusement der Zuhörer.



So sehen Vorstadt-Swing-Talente aus: Oliver Brinkmann am Bass, Sänger Philipp Schädel, Daniela Hirth, die sowohl gesanglich als auch tänzerisch überzeugt, Carsten Wagner am Schlagzeug und Gitarrist Richard Schmitt zeigen ihr Können. BILD: BRANDENBURGER

chen und natürlich nicht immer passen – mit Absicht, zum Amusement der Zuhörer.

Ob und wann man das berühmte „My Way“ im Programm platziert, darüber sind sich Marina Nottbohm und Philipp Schädel den ganzen Abend uneins. Der Sänger hat auch keine Hemmungen, ins Publikum zu gehen und sich dort das eine oder andere „Opfer“ zu suchen. Ganz zufällig befinden sich wohl ein paar „Professionelle“ darunter.

So wie Barbara Grabowski, die zusammen mit Schädel „Money makes the world go round“ singt oder Da-

niela Hirth, die zu „Sway“ eine super Tanzeinlage auf die Bühne bringt. Die Martiniflasche samt Glas steht auf dem Flügel: Wer Dean Martin interpretiert, muss trinkfest sein.

Alle Nuancen des Baritons gezeigt
Die Zuschauer freuen sich über Hits wie „Let's do it“ oder „Buona sera signorina“ genauso wie über „Strangers in the night“ oder „Ol' man river“, wo Philipp Schädel alle Nuancen seines Baritons herauskehrt.

Gute Laune herrscht im Publikum auf jeden Fall, überall wippen Füße und Schultern und für jeden ist

ein Lieblingstitel dabei. Den zweiten Teil eröffnen Romina Afflerbach und Daniela Hirth mit „All that Jazz“ aus dem Musical „Chicago“. Die beiden gehören zu Schädels Gesangsklasse, die sich in Hockenheim und Umgebung als Dirigent und Gesangslehrer viele Lorbeeren verdient hat.

Gleich darauf stürmen drei junge Damen die Bühne: Julia Schnitter, Sarah Kesseling und Charlotte Auer wollen auch was singen. „Philipp hat's erlaubt“, informieren die drei Marina Nottbohm, die ganz und gar nicht glücklich über diese „Störung“ im Programm ist.

„Jetzt lass sie doch“, lenkt Bassist Oliver Brinkmann ein und die Mädels amüsieren das Publikum mit „Manah manah“, das gar nicht mehr enden will. „Jetzt lasst mal wieder die Erwachsenen ran“, komplimentiert Pianistin Marina die Mädchen von der Bühne.

Sie hat ja einiges zu meckern den Abend über, lässt sich aber doch zum einen oder anderen Duet mit Philipp Schädel überreden. Mit ihrem köstlichen komödiantischen Talent ist Marina Nottbohm das „iTüpfelchen“ an diesem Abend.

Begabte Hausfrau an der Bar

Sänger Philipp hat derweil an der Bar eine Dame gefunden, die auch zu einer Gesangseinlage bereit ist. Unter viel Applaus betritt Sabine Weyers, in Hockenheim und Umgebung als eine der „begabten Hausfrauen“ bekannt, die Bühne und singt „Let's call the whole thing off“. Philipp Schädel swingt noch mit „Fly me to the moon“ und langsam geht ein sehr abwechslungsreicher und vor allem kurzweiliger Abend zu Ende.

Das berühmte Abschlussstück „My Way“ fehlt zum Abschluss selbstverständlich nicht und die Standing Ovations des Publikums sind durchaus gerechtfertigt. Wer sich Karten für die zweite Vorstellung im November gesichert hat, darf sich jedenfalls auf einen sehr vergnüglichen Abend mit dem „Suburban Swing Project“ freuen.

I Der Erlös aus den Konzerten kommt verschiedenen Projekten zugute, die der Rotary Club Hockenheim unterstützt. Näheres unter www.rotary-hockenheim.de.

ANZEIGE

Wir sind etwas anders - wir sind
globus
Hockenheim

Uhren- und Schmuck-Shop

Folgende Marken können Sie im Globus Hockenheim bewundern und kaufen:



Techno Line
Wetterstation WD 4003
Wettervorhersage für den aktuellen Tag und die 3 folgenden Tage, Vorhersage der zu erwartenden Höchst- und Tiefstemperatur, Wettervorhersage der Wetterstationen z.B. Schneefall, Regen, Gewitter, Nachschlag, etc., Innen-/Außentemperatur, Weckfunktion etc., NEU! 25,00 69,99

Genießen Sie mit uns mehr Frische - mit unserer neuen Salatbar!



Frische Salate
Verschiedene Sorten mit Dressing Ihrer Wahl je 100g

0,79 0,89

Wurst
Münchner Art, je kg
5,90
Fachmetzger

China Honey Pomelos
Kl. I, per Stück
1,99 2,49

ettinger Pils oder Export
je 2 x 20 x 0,5 l-MW Flasche + Pfand 6,20
9,98 13,98
Gültig von
13.10 bis 16.10.2014
im Globus Hockenheim.
GLOBUS Handelshof
St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Hockenheim
Speyerer Straße 1
68766 Hockenheim
Abgabe nur in haushaltstüchtigen Mengen.
Für Druckfehler keine Haftung.
Nur solange der Vorrat reicht.

KURZ + BÜNDIG

DRK-Blutspendetermin

Der DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende am Dienstag, 21. Oktober, von 14 bis 19.30 Uhr, in der Stadthalle. Informationen sind unter der gebührenfreien Hotline 0800/1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich. zg

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Fischers Lagerhaus, Heidelberg, Englerstraße 2, bei. Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt von Adler Modehäuser sowie Mode Vögle, Hockenheim, Speyerer Straße 1, bei (nicht bei Postversand).

Gauß-Gymnasium: „Jazz & More Collective“ gibt Wissen weiter

Profis coachen Schul-Big-Band

„Jazz & More“ – der Name dieses Künstlerkollektivs ist zugleich das Motto des Musikworkshops an der Landeskademie in Ochsenhausen, bei dem die acht Mitglieder des Ensembles das Dozententeam bilden. Die renommierten Musiker, darunter vier Jazzprofessoren und vier Landesjazzpreisträger, sind nun – unterstützt durch die Baden-Württemberg-Stiftung und die Bauder Stiftung – gemeinsam auf Tournee, um Kindern und Jugendlichen die Freude am Jazz näherzubringen. Am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium ist das „Jazz & More Collective“

am Mittwoch, 5. November, zu Gast und gibt der Schul-Big-Band in einem Workshop ihr Wissen und ihre Spielfreude weiter. Um 19.30 Uhr findet im Pumpwerk ein gemeinsames Konzert statt, zu der Musikinteressierte eingeladen sind. Der Eintritt kostet 10 Euro (ermäßigt 7).

Das „Jazz & More Collective“ besteht aus folgenden Musikern: Fola Dada (Gesang), Klaus Graf (Saxophon), Joo Kraus (Trompete), Johanna Herrlich (Posaune), Göran Klingshagen (Gitarre), Martin Schrak (Klavier), Veit Hübner (Bass) und Torsten Krill (Schlagzeug). cfp

„Little & Young Voices“: Spannendes Kinder-Musical um Käse

Stunk um Krone von Käsi

In Peter Schindlers lustigem und spannendem Kinder-Musical „Max und die Käsebande“ dreht sich alles um Käse. Die Maus Max und ihre Käsebande sichern Freiheit und Vielfalt in Käsiern und verhindern die Eroberung der Welt durch Einheitskäse. Der Kinderchor der evangelischen Kirche „Little & Young Voices“ führt es am Freitag 17. Oktober, um 18 Uhr und am Sonntag, 19. Oktober, jeweils um 17 Uhr im Lutherhaus auf.

In Käsiern, dem Reich von Käse-König Kurt, haben Yogi Yoghurt und Rolly Harzer unrechtmäßig das Regiment an sich gerissen. Molly Ap-

penzell, François Camembert, Luigi Parmigiano und viele andere Hersteller feiner Käsesorten befürchten das Schlimmste. Sie verbünden sich mit der Käsebande und deren Anführer Max. Er soll die Krone rechtmäßig der Prinzessin Mozzarella zuverleihen? Die entscheidende Frage bleibt: Wie verhält sich Don Mascarpone? Es bleibt spannend.

Die Regie hat Holger Andreas, die Gesamtleitung Kantor Samuel SN Cho, der auch die musikalische Begleitung am Klavier übernimmt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch willkommen. zg

Evangelische Kirchengemeinde: Lutherhausparty eröffnet Basarwochenende mit Musik zweier DJs / Heute Fortsetzung mit Auftritten von Kindern, Chören und Musikanten

Im Gemeindehaus treffen sich vielfältige Talente

Basarzeit ist Partyzeit. So fand zu Beginn des Basarwochenendes am Samstag die fünfte Lutherhausparty wieder guten Zuspruch tanzfreudiger Besucher. Spotlicht blitzte in allen Farben und sorgte für Partystimmung im Saal. Die Standardtänze nutzten den anfangs noch freien Raum und zeigten ihr Können in vorbildlicher Haltung.

König Fußball und andere konkurrierende Veranstaltungen hatten zwar zur Folge, dass die Reihen der Besucher anfangs etwas lichter waren, dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch, umso mehr wurde dem vielfältigen Cocktailangebot zugesprochen, auch dem einen oder anderen Stück Kuchen.

Helene Fischer löst Hemmungen

Langsam füllte sich aber die Tanzfläche, die Frauen vorneweg. Manches Bewegungstalent zeigte, dass man alle Körperteile zum Rhythmus der Musik mal mehr, mal weniger gezielt einsetzen kann. Bei „Hab den Himmel berührt“ von Helene Fischer



Anfangs mit reichlich Platz auf dem Parkett, am späteren Abend in der gewohnten Enge: Die fünfte Lutherhausparty fand wieder guten Zuspruch tanzfreudiger Besucher. Seit gestern stehen hier für den Basar wieder Tische und Stühle. BILD: OECHSLER